

Drei Tagesexkursionen zu ermässigten Taxen ab Brig und Visp

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - (1936)

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-779427>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

qu'il s'agit de tenir tout le temps qu'une pièce d'argent tourne dans une assiette, le jodel dansé, le ranz des vaches enfin, celui-ci plus universellement helvétique, qui se chante du Sæntis au Mont-d'Or, entrecoupé d'appels et d'agaceries que les vaches entendent fort bien. Le trait commun, outre le graphique en zigzag de la mélodie, oscillant entre les notes de contrebasse et l'ut de tête, qui véritablement reproduit en musique le graphisme des pics et des abîmes, c'est la présence régulière du fa augmenté dans la gamme de do, par analogie avec la gamme du cor des Alpes, qui forme la gamme propre de la musique alpestre.

Le plus sauvage des jodels, un vrai cri de guerre celui-là, c'est le Huije ou Huiomm, dont le texte est bien clair: «U-hü-U, homme pour homme, gosse pour gosse, où est-il celui qui me tourne?» C'est le défi au combat singulier. Le cri lâché vous êtes sûr d'avoir votre homme sur le dos et d'aller nager en pièces détachées sur l'herbette, comme il advint à l'infortuné folkloriste qui voulut éprouver sur le vif la vertu magique de la formule.

Magique, c'est le mot quand on parle du jodel. Car il semble qu'il retienne toujours en ses mélismes étranges l'écho panique des sabbats de démons qui, avant les bergers et avant les touristes, se partageaient le royaume des Alpes. P. B.

Es gibt Lotterien und Lotterien

Unser Ländchen ist in letzter Zeit mit einer ganzen Anzahl von neuen Lotterien beschert worden. Für viele gibt es aber nach wie vor nur eine, der ganzes Vertrauen, ganze Sympathie entgegengebracht wird: die Seva. Und weshalb?

Seva ist die einzige Lotterie, die sich schon einen Ruf erworben hat. Man erinnere sich bloss daran, wie schneidig und zur Zufriedenheit aller ihre beiden Vorgänger, Seva I und II, durchgeführt wurden. Zusammen schütteten sie nicht weniger als 3¼ Millionen Franken an ihre glücklichen Gewinner aus. Und was Seva I und II gehalten haben, wird Seva III erst recht!

Seva III ist darüber hinaus jene der gegenwärtig laufenden Lotterien, die wirklich kurzfristig ist (Ziehung 31. Juli) und den absolut günstigsten Trefferplan aufweist. Während andere nur 40 % oder 50 % der Lossumme in Form von Treffern auszahlen, geht Seva als einzige auf nicht weniger als 60 %. Ausserdem ist ihr Trefferplan äusserst populär. Wie wir erfahren, steigt gegenwärtig der Losumsatz täglich ganz beträchtlich. Dermassen, dass jetzt von einem Endsput gesprochen wird. Wie wär's also, geneigter Leser, wenn Sie, statt länger zuzuwarten, sich nun sofort zur Teilnahme entschliessen würden? Sie können selbst auch nur Nutzen daraus ziehen!

Drei Tagesexkursionen zu ermässigten Taxen ab Brig und Visp

Die Direktion der Brig - Visp - Zermatt, Gornergrat- und Furka - Oberalp-Bahn, in Brig, veranstaltet bis 30. September folgende Exkursionen:

Montag: Brig - Gletsch - Brig (mit allen Zügen). Fahrpreis Fr. 13.—, Gültigkeitsdauer des Billetts 1 Tag.

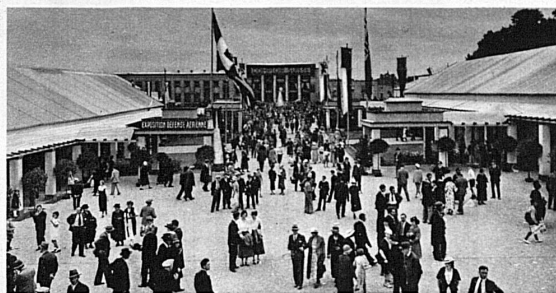
Donnerstag: Brig - Fiesch - Brig (mit allen Zügen). Fahrpreis Fr. 5.—, Gültigkeitsdauer des Billetts 1 Tag.

Freitag: Brig - Visp - Zermatt - Brig. Fahrpreis Fr. 15.— (ab Visp Fr. 14.—). Das Billett ist gültig für die Hinfahrt am Freitag

xvii^e Comptoir Suisse, Lausanne

12-27 septembre 1936

Salon
du Sport et du Tourisme



La principale manifestation économique d'automne

Billets simple course valables pour le retour

Institut auf dem Rosenberg bei ST. GALLEN

(Institut Dr. Schmidt)

Grösste schweizer. Internatsschule für Knaben

Alle Schulstufen. Kant. Maturitätsprivilegien. Interne englische Abitur-Berechtigung, offiz. amerik. Prüfungen. **Unique école en Suisse avec Cours officiels d'allemand**, organisés par le Canton et la ville de St-Gall. **Sommer-Ferienkurse.** Schulprogramm durch Dir. Dr. Lusser



Gegründet 1922

**S.M.S. COLLEGE
LONDON**



Für jeden Schweizer die beste und billigste Lehranstalt in England. Vom Bund subventioniert
Separate Klassen für Handelsfächer u. Literatur

Qualifizierte Lehrkräfte

Zahlreiche Exkursionen und Führungen

Kursgeld:

3 Monate £ 6.7.6; 6 Monate £ 12.-.-

Ausführlicher Prospekt und Auskunft durch

The Secretary, Swiss Mercantile Society, Ltd., 34/35, Fitzroy Square, London, W. 1



SCHWEIZERISCHE EXPRESS AG.

Postadresse: SESA, Postfach Zürich 7, Enge
Geschäftssitz: Bederstr. 1, Zürich 2, Bahnhof Enge
Telegrammadr.: SESA Zürich
Fernsprecher: Zürich 33716

Camionnage-Dienst

Die «SESA» hat die Organisation des Lokal- u. Fern-Camionnage-Dienstes der Bundesbahnen und verschiedener Privatbahnen übernommen. Man wende sich an die SESA-Agenturen.

SESA Franko Domizil-Dienst

Durch den «SESA Franko Domizil-Dienst» (abgekürzt S.F.D.-Dienst) wird die Güterbeförderung vereinfacht und erleichtert. Man wende sich an die «SESA» oder an die Agenturen.

Gewährung von Frachtvergünstigungen

Um den Bahnverwaltungen Transporte zu erhalten, die sonst auf der Landstrasse befördert würden, trifft die «Sesa» gemäss der Eisenbahnnamtsblatt-Verfügung

Nr. 239/1927 (Massnahmen betr. die Automobilkonkurrenz) mit Verfrachtern besondere Frachtabkommen. Die «SESA» stellt sich zur Durchführung von Untersuchungen, ob und wenn ja in welchem Umfang und zu welchen Bedingungen Frachtabkommen im schweizerischen Verkehr abgeschlossen werden können, gerne zur Verfügung.

Im besonders gewähren die meisten am direkten schweizer. Güterverkehr beteiligten Bahnen

Vergünstigungen für Partiensendungen

von mindestens 1000 kg oder dafür zahlend und

Rabatte für Stückgutverkehr

Man wende sich an die «Sesa».

Man kann auch anders reisen . . . gewiss

Aber man kann nicht **so** bequem, **so** geborgen **so** vollkommen reisen wie mit der **MITROPA**

On peut voyager autrement . . . certes

Mais pour voyager avec **ce** confort, **cette** sûreté, **cette** perfection-là, il n'existe que la **MITROPA**

You can travel other ways . . . certainly

But only with **MITROPA** can you travel **so** comfortably, **so** safely, **so** conveniently

Si può anche viaggiare altrimenti . . . si sa

ma non in modo **così** comodo, **così** sicuro, **così** perfetto come con la **MITROPA**

und Rückfahrt am Freitag oder Samstag Gegen Vorweisung des Exkursionsbillettes wird in Zermatt ein Anschlussbillet Zermatt-Gornergrat und zurück zum Preise von Fr. 14.— ausgegeben (Gültigkeit wie oben). Die Exkursionsbillette sind an den Billett-schaltern in Brig und Visp S B B erhältlich. Für die Ausflüge 1 und 2 ab Visp sind zusätzlich noch die Fahrkarten Visp - Brig - Visp zu lösen.

Bücher

I 12 mesi nel Ticino, incisi da Aldo Patocchi.
Zu beziehen durch die Tipografia luganese.

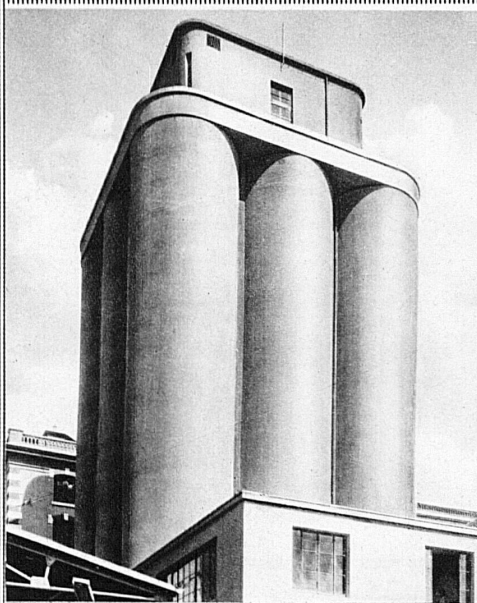
Die Holzschnittfolge der zwölf Tessinermonate, die das Kalendarium des Schweizer Reise-Almanachs 1935 schmückten, sind nun in schönster Ausstattung gesondert erschienen. Auf den grossformatigen Blättern, die jedem Bild einen breiten Rand lassen, kommt die wunderbare Geschlossenheit der Komposition und die glänzende, kontrastreiche Schwarz-Weiss-Technik noch bedeutend besser zur Geltung als auf den engumgrenzten Seiten des normalen Buchformates. Man bewundert immer wieder, und in dieser der Qualität der Arbeiten angemessenen bibliophilen Ausgabe besonders, die treffsichere Charakterisierungskunst Patocchis. Indem er die Hauptarbeiten eines jeden Monats mit ihren typischen Gebärden und im Rahmen der jeweils typischen Landschaft darstellt und jeden Holzschnitt ganz mit der die Jahreszeit kennzeichnenden Stimmung durchwirkt, gelingt es ihm, ein reiches Bild von Land und Leuten, vom eigentümlichen Leben der Tessiner Natur und der Tessiner Menschen zu vermitteln. Einer der wesentlichsten Vorzüge dieser grundgedachten, handwerklich und künstlerisch sorgfältig durchgearbeiteten Blätter ist die Materialtreue, die Patocchi erreicht. Ob er nun Gemäuer und Gestein, Bäume, Gräser und Blumen, menschliche Körper, Kleider oder Arbeitsgerät wiederzugeben hat, immer vermag er mit den Mitteln des Holzschnittes die stoffliche Beschaffenheit des Gegenstandes fühlbar zu machen.

Auch die Prachtausgabe danken wir der Initiative des Publizitätsdienstes SBB. Es ist zu wünschen, dass durch dieses Werk einer der besten Illustrationskünstler noch besser bekannt und unsere Tessiner Erde manchem noch vertrauter gemacht werde.

ALTE KOSTUME UND BRAUCHE DER SCHWEIZ

Costume and Conduct in the Laws of Basel, Bern and Zurich 1370-1800. By John Martin Vincent. Baltimore, The Johns Hopkins Press 1935 (mit vielen Illustrationen).

Ein amerikanischer Geschichtsprofessor hat eine reizvolle Aufgabe gelöst, die sich eigentlich die schweizerischen Kulturhistoriker nicht hätten entgehen lassen sollen. Er hat in den Archiven dreier Städte der deutschen Schweiz alles hervorgebracht, was mit Kleiderverordnungen und Lebensvorschriften in früheren Jahrhunderten zusammenhängt. Denn in den protestantischen Städten war ja die Obrigkeit besonders eifrig bestrebt, den Kleiderluxus zu unterdrücken und für Festlichkeiten wie auch für die allgemeine Lebenshaltung genaue Vorschriften aufzustellen. Da lesen wir nun in unterhaltsamen Kapiteln, wie viel die städtischen Sittenwächter auf diesem Gebiet seit dem Spätmittelalter zu verordnen, zu kontrollieren und mit Bussen zu belegen hatten. Zuerst erfährt man einiges über das tägliche Leben, dann über die Vorschriften der Sonntagsheiligung. Die Festbräuche bei Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen werden genau verzeichnet. Dann folgen einige kostümgeschichtliche Kapitel, die sich allerdings nur auf die städtischen Moden, nicht auf die Volkstrachten beziehen. Ein besonderes Kapitel beanspruchen die berühmten Badenfahrten, die besonders der strengen Zürcher



SOCIÉTÉ ROMANDE des CEMENTS PORTLAND VERNIER
Silos des Minoteries de Plainpalais-Genève

Sécurité et économie

Routes en béton

Ciment de Vernier

CORBA: COMPAGNIE POUR LA RÉALISATION DES ROUTES EN BÉTON ET ACIER. Lausanne Tél: 22.173 et Genève Tél: 21.874.

Das grüne Bülacher-Kistli

macht jeder Hausfrau Freude. Es enthält 12 Bülacher Einmachflaschen, Ersatzgummi, Einfüllrührer und -Löffel; jede Hausfrau, auch die unerfahrenste, kann damit sofort Früchte aller Art einmachen. Wenn Sie Ihrer Braut, Ihrer Frau, lieben Verwandten etwas schenken wollen, das dauernd Freude macht, so schenken Sie das grüne Bülacher Geschenk-Kistli — es ist in jedem guten Haushaltgeschäft zum Preise von Fr. 12.50 erhältlich. Zahlreiche Rezepte finden Sie in unserer Broschüre „Das Einmachen von Früchten und Gemüsen“, die jedem Geschenk-Kistli beiliegt.

GLASHUTTE BULACH



**S
P
R
A
C
H
K
U
R
S
E**

Prof. Busers's Voralpine Töchterinstitute

Sonderprogramm für Sommerferien
Herbstschulbeginn im September

Teufen

Säntisgebiet, via St. Gallen mit modern. Kinderhaus

Chexbres

über dem Genfersee
Hauptspr. Französisch

Frohes Sportleben, Schwimmen, Wandern